

BESUCHSRECHT

**ANREGUNGEN FÜR ELTERN,
DIE NICHT MEHR ZUSAMMENLEBEN**

KINDER UND IHRE FAMILIÄREN BEZIEHUNGEN

Kinder können oft nicht verstehen, weshalb sie von einem Tag auf den anderen nur noch mit der Mutter oder dem Vater zusammenleben.

Kinder sollen das Auseinandergehen ihrer Eltern nicht als Auflösung oder gar als Ende der familiären Beziehung erleben.

Kinder haben das Bedürfnis, ihren getrennt lebenden Elternteil regelmässig, möglichst oft und bisweilen auch spontan zu treffen. Nicht als Besucher, sondern als Töchter und Söhne.

Kinder haben ihr eigenes Verständnis vom Leben nach der Trennung oder Scheidung und über die Weiterführung der familiären Kontakte.

Kinder schätzen es, wenn die Eltern unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Bedürfnisse klare Regelungen vereinbaren. Sie haben oft gute Ideen und tragen zu kreativen Lösungen bei.

ELTERN UND IHRE BEZIEHUNG ZU DEN KINDERN

Eltern tragen auch nach einer Trennung oder Scheidung die Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Kinder gemeinsam.

Eltern, die eine Trennung oder Scheidung gut verarbeitet haben, fällt es bedeutend leichter, verständnisvoll die Wünsche der Kinder und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und aufeinander abzustimmen.

Eltern sollen die Kinder in ihren Kontaktbedürfnissen zum getrennt lebenden Elternteil unterstützen. Dabei ist es förderlich, wenn sie einander auch nach der Trennung in ihren jeweiligen Lebenssituationen respektieren.

Eltern helfen ihren Kindern, indem sie gut verständliche Besuchsvereinbarungen treffen und sich nicht auf rechtliche und organisatorische Belange beschränken.

Eltern sollen die Ideen ihrer Kinder beim regelmässigen Überprüfen der Besuchsvereinbarungen berücksichtigen und für neue Lösungsvorschläge offen sein.

WAS BELASTET DIE KINDER BEI BESUCHSKONFLIKTEN?

Wenn sie erleben, dass ihre Eltern die Verantwortung nicht mehr gemeinsam wahrnehmen.

Wenn sie täglich mit den Trennungsfolgen und den Beziehungsproblemen ihrer Eltern belastet sind.

Wenn sie spüren, dass ihr Kontaktwunsch zum getrennt lebenden Elternteil nicht unterstützt wird, und wenn sie erleben müssen, wie sich die Eltern gegenseitig schlecht machen.

Wenn sie das Gefühl haben, dass der Kontakt zum anderen Elternteil zu grossen Spannungen führt.

Wenn sie die neuen familiären Beziehungen nicht mitgestalten können und ihre Vorstellungen und guten Absichten nicht respektiert werden.

WIE HILFT DIE ELTERNBERATUNG?

Sie regt das Gespräch zwischen den Eltern an und hilft ihnen, die elterliche Verantwortung zu erkennen und umzusetzen.

Sie vermittelt Angebote für Eltern und Kinder zur besseren Verarbeitung der Trennung oder Scheidung.

Sie fördert den gegenseitigen Respekt und die Verständigung und vermittelt in Konfliktsituationen.

Sie berät bei der Ausarbeitung von einvernehmlichen Besuchsvereinbarungen.

Sie hilft Kindern, ihre Ideen und Anliegen einzubringen.

KONTAKT

punkto Eltern, Kinder & Jugendliche
Bahnhofstrasse 6
6340 Baar
Tel 041 728 34 40
mail@punkto-zug.ch
punkto-zug.ch